

◆ **Gamla Stan:** In Stockholms charmanter Altstadt, die eine eigene Insel füllt, kann man sich mit Freude verlaufen. Sie besteht aus engen Pflastergassen und Häusern mit gelben, roten und orangefarbenen Fassaden. Statt touristisch verkommen, ist sie in Würde gealtert. Nur eine einzige Gasse ist gesäumt von Souvenirläden, der Rest der Altstadt ist authentisch und Teil des normalen Stadtlebens geblieben. Lassen Sie sich durch gemütliche Cafés und Künstlerläden treiben. → [Tour 1](#)



◆ **Szeneviertel SoFo:** Die Insel Södermalm ist Stockholms kreatives Viertel, und besonders geballt findet man bunte Läden, Cafés und ungewöhnliche Restaurantkonzepte südlich der Folkungagatan (SoFo). Abends kann man in den Bars gemütlich sitzen und sich bei einem Cocktail unter die hip gekleideten Locals mischen. → [Tour 3](#)

Stockholm von oben

◆ **Stadshuset:** Das Rathaus mit dem 106 m hohen Turm ist Stockholms Wahrzeichen. Diesen Turm kann man besteigen und den Rundumblick über die Innenstadt genießen. Auch die Festräume im Inneren des Rathauses sind einen Besuch wert. Hier sieht man, wo der König jedes Jahr die Nobelpreisträger mit einem legendären Bankett ehrt. → [Tour 5](#)

◆ **Monteliusvägen:** Rund um die Uhr und ohne Eintrittskarte können Sie Stockholms romantischsten Aussichtspunkt besuchen. Der Spazierweg Monteliusvägen hoch oben auf Södermalm ist ein schmaler, ausgetretener Pfad, der sich an Parks und alten Häusern vorbeischlängelt und einen Panoramablick auf Stadshuset, Altstadt und moderne City bietet. Wer abends kommt, sieht die Sonne hinter dem Rathaus untergehen. Der perfekte Platz für ein Picknick; Tische und Bänke stehen bereit. → [Tour 4](#)

Kunst und Design

◆ **Fotografiska:** Ein Mekka für Fotobegeisterte. Die Galerie in einem ehemaligen Zollhaus überrascht nicht nur mit ihren Wechselausstellungen international bekannter Fotografen, sondern auch mit ihrer modernen Innenarchitektur und dem herrlichen Restaurant mit Panoramablick. Unvoreingenommen sollte man herkommen, da die Ausstellungen stark variieren. Das Spektrum reicht von schwarz-weißen Portraits und eleganten Modestrecken bis hin zu schrillen Kollagen. Da es in der Regel drei, vier parallele Ausstellungen gibt, findet jeder etwas für seinen Geschmack. → [Tour 3](#)

◆ **Moderna Museet und ArkDes:** Jede Metropole, die etwas auf sich hält, hat ein Museum für moderne Kunst, und Stockholm bildet da keine Ausnahme. Das idyllisch auf der ruhigen, grünen Insel Skeppsholmen gelegene Moderna Museet stillt den Durst nach internationaler zeitgenössischer Kunst, mit Werken von Pablo Picasso, Henri Matisse und Andy Warhol. Zur ständigen Ausstellung gehören Gemälde, Lichtinstallationen, Fotos und Skulpturen, drinnen und im Freien. Das Zentrum für Architektur und Design (ArkDes) im gleichen Gebäude zeigt Ausstellungen mit Bezug zu Schweden. → [Tour 6](#)

Sightseeing-Alternativen

Während die Sightseeing-Klassiker ein breites Publikum aus aller Welt ansprechen, bedienen die kleineren Glanzlichter Zielgruppen je nach persönlichen Vorlieben. Folgen Sie Ihren Interessen - sie könnten Sie an das Mischpult von ABBA, hinter Astrid Lindgrens Schreibmaschine oder auf eine Apfelwiese mitten in der Stadt bringen.

UNESCO-Weltkulturerbe

Stockholm hat zwei Welterbestätten: Schloss Drottningholm mit englischem Garten und Barocktheater und den Waldfriedhof Skogskyrkogården, moderne Architektur in friedlicher Natur.



Geschichte im Detail

◆ **Nordiska Museet:** Das schlossartige Gebäude auf Djurgården beherbergt das Museum für schwedische Geschichte ab dem 16. Jh. Viele kleine Ausstellungen reichen Aspekte schwedischer Kultur in verdaulichen Häppchen. Man schlendert durch eine detailgetreu nachgebaute Sozialwohnung aus den 1940ern, passiert in anschaulichen Szenen dargestellte Traditionen und Feiertage, verfolgt die Entwicklung des Möbeldesigns und schmunzelt in der Welt der „kleinen Dinge“ angesichts des Nippes, den sich die wohlhabende Elite früher ins Regal stellte. → **Tour 8**

◆ **Medeltidsmuseet:** Wer wissen möchte, wie Stockholm entstand, muss tief in die Geschichte und in den Untergrund der Stadt eindringen: Unter der Brücke Norrbro liegt das Mittelaltermuseum, das zeigt, wie es sich ab dem 13. Jh. im frisch gegründeten Stockholm lebte, welche Berufe und Häuser es gab und mit

welchen Gegenständen sich die Menschen umgeben. Gar nicht verstaubt, sondern anschaulich und gespickt mit Effekten und moderner Technik. Und noch dazu gratis. → [Tour 1](#)

◆ **Hallwylska Museet:** Das Ehepaar Hallwyl lebte den Stockholmer Traum im frühen 19. Jh.: Sie bewohnten einen luxuriösen Stadtpalast, sammelten Kunst und führten erfolgreiche Geschäfte. Ihr elegantes Haus ist unangetastet geblieben, man kann sich in den Wohnräumen, in der Küche und auf dem Dachboden umsehen und erfährt, welche neomodischen Dinge die Early Adopters Herr und Frau Hallwyl in ihrem Heim hatten. Im lauschigen Innenhof gibt es eine einzigartige Bar. → [Tour 2](#)

Kunst und Kultur

◆ **Prinz Eugens Waldemarsudde:** Ein Prinz, der nie König sein wollte. Statt Politik zu betreiben, hat Prinz Eugen lieber gemalt und den Garten gepflegt. Seine Residenz am Ufer der Insel Djurgården ist - innen und außen - eines von Schwedens schönsten Kunstmuseen. Die Ausstellung zeigt die Werke des Prinzen und seiner Zeitgenossen: romantische Landschaftsmotive und Szenen des schwedischen Landlebens. Der Park ist frei zugänglich und reizt mit üppigen Blumenbeeten und effektiv platzierten Skulpturen. Museumsbesucher können in der Küche des Prinzen Mittagessen. → [Tour 9](#)



◆ **Astrid Lindgrens Wohnung:** Die berühmte Kinderbuchautorin lebte 60 Jahre lang in einer Vier-Zimmer-Wohnung am Vasaparken. Wenn man das Wohnzimmer betritt, hat man das Gefühl, sie wäre nur kurz einkaufen gegangen. Ihr Schreibtisch steht am Fenster, von dem man einen Blick auf den Park hat. Hier kommt man nur mit Guide rein, die Führung in kleinen Gruppen ist exklusiv und persönlich. Man lernt viel über das Leben und Werk von Astrid Lindgren und bekommt Lust, im nächsten Buchladen „Pippi Langstrumpf“ zu kaufen. → [Tour 7](#)

◆ **Stadsbiblioteket:** Stockholms Hauptbibliothek ist ein wahrer Tempel des Lesens. Das Gebäude wurde vom Stararchitekten Gunnar Asplund entworfen und ist der Inbegriff des Nordischen Klassizismus, der zu

Beginn des 20. Jh. aufkam. Gratis und ohne Anmeldung kommt man hinein in dieses Paradebeispiel großer schwedischer Architektur. → [Tour 7](#)

◆ [ABBA The Museum](#): Der schwedische Exportschlager wird mit einem eigenen Museum geehrt, das zum Mitmachen einlädt. Hier kann man mit ABBA-Hologrammen auf der Bühne tanzen, Karaoke singen und am Mischpult Knöpfe drücken. Und wer könnte ABBAs auffällige Bühnenausfits vergessen? Hinter Glas sind glitzernde Anzüge und Kleider zu sehen, außerdem die vielen Auszeichnungen, die das Quartett erhalten hat. → [Tour 8](#)

Schlösser im Grünen

◆ [Rosendals Slott und Trädgård](#): Auf der Insel Djurgården fand König Karl XIV. Johan, der eigentlich ein französischer Feldherr war, Ruhe vor Krieg und Politik. Das aus Fertigteilen erbaute Schloss ist ein Zeitzeugnis des frühen 19. Jh., als der französische Empirestil nach Schweden kam. Der gleichnamige Nutzgarten mit Obst, Gemüse, Kräutern und Blumen ist eine Oase mitten in der Stadt. Hier kann man durch das Gewächshaus stöbern und unter Apfelbäumen frischgebackene Zimtschnecken essen. → [Tour 9](#)

◆ [Hagaparken](#): Etwas außerhalb des Stadtzentrums liegt dieser großzügige Park im englischen Stil. Hier wohnen Kronprinzessin Victoria und ihr Mann Daniel. Ihr Schloss ist privates Gelände, doch man kann durch den Zaun einen Blick erhaschen. Gleich daneben steht der Pavillon von König Gustav III. - der Name ist eine Untertreibung, denn der Pavillon ist auch ein Schloss, das man im Sommer besuchen kann. Überall im Park sind kleine königliche Bauwerke eingestreut, die den Spaziergang auch dann lohnen, wenn alles andere geschlossen hat. → [Ausflüge](#)